

Merkblatt Studienpatienten

Nervenblockade bei Knieprothese

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin

Herzlichen Dank für den Entscheid an unserer Studie zum Thema der intraoperativen Nervenblockade mitzuwirken. Wir hoffen, Sie hatten einen zufriedenstellenden postoperativen stationären Aufenthalt im Luzerner Kantonsspital.

Anbei geben wir Ihnen gerne einige Informationen bzw. Instruktionen bezüglich des weiteren Prozederes mit:

- Schmerzmedikation wie verschrieben einnehmen, abhängig von Schmerzen und in Absprache mit dem Hausarzt reduzieren im Verlauf.
- Tägliche Thrombose-Spritze mit Fragmin in den Oberschenkel (Seite täglich wechseln) für 6 Wochen nach der Operation. Eine Blutverdünnung mit Tabletten (zB. Xarelto) ist aufgrund erhöhten Risikos einer Einblutung ins Knie nicht empfohlen.
 - Sollten Sie schon vor der Operation eine Blutverdünnung haben, besprechen Sie bitte mit dem Arzt das genaue Schema dieser Spritzen.
- Entfernung des Nahtmaterials gemäss Instruktion 14 Tage postoperativ (Klammern) beim Hausarzt oder Abziehen des Klebeverbandes (Dermabond) 3 Wochen postoperativ durch Sie/den Hausarzt.
- Selbständiges Fortführen der Physiotherapie beim Physiotherapeut Ihrer Wahl inklusive Heimübungen gemäss beiliegendem Physiotherapie-Schema "Knie-Totalprothese".
- Nächste Kontrolle in der Sprechstunde des Operateurs 6 Wochen nach der Operation mit
 - Röntgenbildern
 - Test für Muskelkraft und Gehen
 - Ausfüllen von Fragenbögen
 - Fahrradtest: **hierfür ist es sehr wichtig, dass zu den jeweiligen Verlaufskontrollen das gleiche Schuhwerk getragen wird (Turnschuh).**

Sollten zwischenzeitlich Fragen oder Unklarheiten auftreten, dürfen Sie sich jederzeit mit unserem orthopädischen Sekretariat in Verbindung setzen: 041 205 47 70.

Mit freundlichen Grüssen,

Knie-Team, Orthopädie und Unfallchirurgie, Luzerner Kantonsspital